

fläschgen verwahret, welches bey der Salbung der Könige gebraucht wird.

**B.** Bourgogne oder Niederburgund, auch das Herzogthum Burgund genant, enthält ein Gouvernement. Merkwürdige Orte kommen hier vor: 1.) Dijon (Divio) eine ziemlich große, wohlgebaute und gut befestigte, auch durch ein festes Schloß beschützte Stadt; sie hat einen Bischoff, eine Akademie der Wissenschaften, und am Ende einer Vorstadt die schöne Karthause, in deren Kirche die letzten Herzoge von Burgund mit ihren Gemahlinnen und Kindern begraben liegen. 2.) Citeaux (Cistercium) ein kleines Städtchen mit einer berühmten Abtey, welche das Haupt des Zisterzienserordens ist. Dieser Abt steht unmittelbar unter dem Pabste. In dieses Generalgouvernements Umfange liegt auch das souveraine Fürstenthum Dombes, darinn merkt man hauptsächlich 3.) Trevoux (Trivurtium) die Hauptstadt des Fürstenthums; sie ist ein kleiner Ort, auf einem Hügel an der Saône, und nur wegen der bekannten Monatschrift *Memoires de Trevoux*, die anfangs hier nur gedruckt, zu Paris aber von den Jesuiten geschrieben wurden.

**C.** Dauphine hat nur ein Gouvernement, aber die Provinz wird abgetheilet: in das Oberdelphinat allwo 1.) Grenoble (Gratianopolis) die Hauptstadt des ganzen Gouvernements an der Isere, in welche der Fluß Drac in dieser Gegend stürzt. Sie ist hübsch und angenehm gebauet, volkreich, wohl befestiget, und mit einer Fortresse zum Schutze versehen. Hier ist der Sitz eines Bischofes, und eines Parlaments, ein Zeughaus, und ein Generals

Hospitio